

PRESSE-ERKLÄRUNG

Auf dem Flurstück "Rübholz", am Rande der Ortschaft Oberboihingen, zwischen Wendlingen und Nürtingen, wird von der Fachhochschule Nürtingen die gentechnisch veränderte Maissorte MON 810 in einem Freilandversuch angebaut. Außerdem werden in Oberboihingen Freisetzungsversuche mit dem Gen-Mais NK603 durchgeführt. Eine Beweismittelentnahme mit anschließender Übergabe an die örtliche Polizei wird am Mittwoch 01. August 2007 am Gen-Maisfeld um 14.00 Uhr stattfinden. Zuvor ist um 13.30 Uhr auf dem benachbarten Biolandhof der Familie Klauss eine Pressekonferenz geplant. Presse und Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen. Der Weg vom Ort Oberboihingen zum Gen-Maisfeld wird ausgeschildert.

Wir klagen an:

- den Geschäftsführer der Firma Monsanto Agrar Deutschland GmbH, Vogelsanger Weg 91, 40470 Düsseldorf, verantwortlich für den weiteren Anbau des gentechnisch veränderten Saatgutes MON 810 trotz von den Aufsichtsbehörden selbst geäußerten Sicherheitsbedenken

- den Wissenschaftsminister von Baden-Württemberg, der es zulässt, dass die FH Nürtingen wertvolle Forschungsressourcen in diese überflüssige Risiko"technologie" investiert

- den Umweltminister von Baden-Württemberg, da er die Befugnisse, welche ihm das Verwaltungsgericht Braunschweig ausdrücklich zubilligte, nicht nutzt, um die Umwelt vor den Risiken durch MON810 zu schützen

- die Herrn Bartsch und Buhk, welche im Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit für die Genehmigung von Freisetzungsversuchen zuständig sind und nebenher Werbevideos für Gentechnik-Firmen drehten, da sie ihre Neutralitätspflicht als Überwachungsbeamten verletzen und daher nicht unbefangen über Freisetzungsgenehmigungen entscheiden können.

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) untersagte am 27. April 2007 mit einem Bescheid an die Firma Monsanto den weiteren Verkauf der gentechnisch veränderten Maissorte MON 810. Es besteht der "berechtigte Grund zur Annahme, dass der Anbau von MON 810 eine Gefahr für die Umwelt darstellt", so die Begründung. Somit bestätigt das BVL die Risiken des Anbaus von Gen-Mais amtlich. Auch die Bundesregierung vertritt die Ansicht, dass der Mais der Linie MON 810 eine Gefahr für die Umwelt arstellt. In einem Urteil vom 16.7.2007 stellte das Verwaltungsgericht Braunschweig fest, dass die Länder zum Schutz der Umwelt vor den Risiken durch MON810 zuständig sind.

=====

Jürgen Binder, Imkermeister, Rottenburg

Karl Braig, Betriebswirt, Calw

Mike Pflugrath, Arbeiter, Schwäbisch Gmünd

Kontaktadresse:

Mike Pflugrath

Bargauer Str. 9

73527 Schw. Gmünd

Tel. 07171-83480; E-mail: pflugrath@freenet.de